

Studierende von „Spring School“ zu Gast in Kaub

Vom 15. bis zum 27. März haben Studierende aus den Bereichen Naturschutz, Denkmalpflege, Geografie, Landschaftsplanung, Architektur oder vergleichbaren Studiengängen die Möglichkeit zur Teilnahme an der ersten „World Heritage Spring School – Upper Middle Rhine Valley“ in Kaub. In Theorie und Praxis wird Wissen rund um den Erhalt der Welterbestätte vermittelt. Es nehmen deutsche sowie internationale Studierende teil. Schon in der Vergangenheit wurden ähnliche Vorhaben in der Region umgesetzt. Ein stärkerer Fokus wird nun bei den „Spring Schools“ auf die Wissensvermittlung gelegt. So haben die Deutsche UNESCO Kommission, die Generaldirektion Kulturelles Erbe sowie Professorinnen und Professoren von umliegenden Hochschulen bereits zugesagt, die Veranstaltung mit kurzen Seminareinheiten interdisziplinär zu ergänzen. Hinzu kommen praktische Arbeitseinsätze wie Biotoppflege, Trockenmauerbau oder Gartendenkmalpflege. Nicht zu kurz kommen Freizeitaktivitäten und Exkursionen sowie der Austausch untereinander mit Studierenden verschiedener Fachrichtungen, Hochschulen sowie aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Das Vorhaben wird durch das LEADER-Programm der Europäischen Union gefördert.

Die Verwaltung um Stadtbürgermeister Vogt bedankt sich ausdrücklich beim Organisationsteam, die Stadt Kaub als Maßnahmenort ausgewählt zu haben und insbesondere auch bei den Studierenden für ihr Engagement und die tatkräftige Unterstützung.

Foto Dirk Melzer

Text Dirk Renner, 1. Beigeordneter

